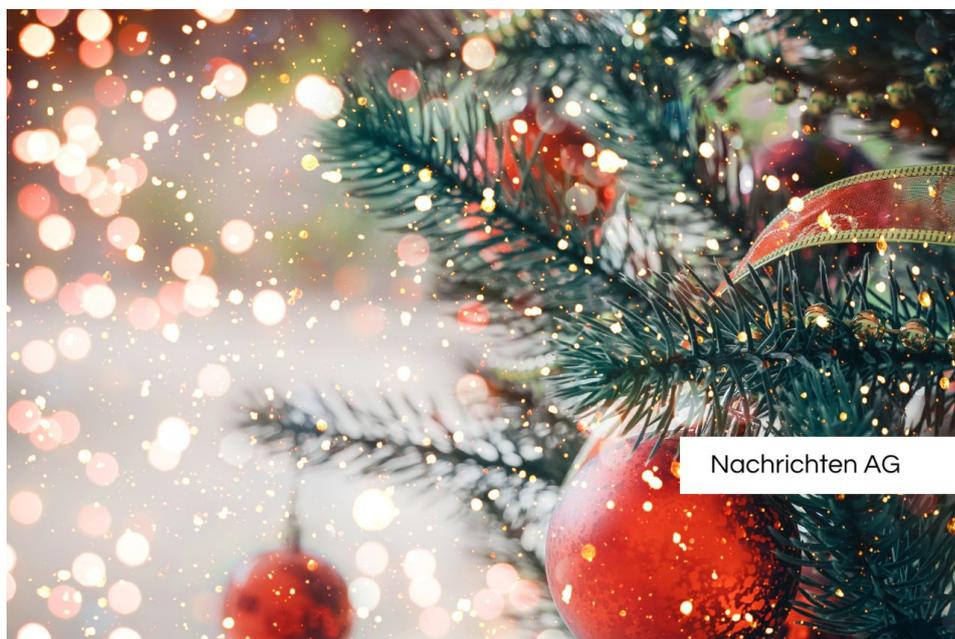


## Sicherheitsrisiken auf Weihnachtsmärkten: Wo die Gefahr wirklich lauert!

Berliner Zeitung beleuchtet die Sicherheitslage auf Weihnachtsmärkten nach dem Terroranschlag 2016 und kritisiert unzureichende Schutzmaßnahmen.



Die Sicherheit auf Weihnachtsmärkten in Deutschland steht erneut in der Diskussion. Experten warnen inmitten der festlichen Jahreszeit vor unzureichenden Schutzmaßnahmen. Laut Francis Seijas, einem Schweizer Spezialisten für Fahrzeugschutz, sind rund 80 Prozent der Märkte nicht ausreichend gesichert. Eine alarmierende Festnahme im November eines 17-jährigen, der einen Anschlag plante, zeigt die Dringlichkeit dieser Bedenken. Der Verdächtige hatte angedacht, einen Lkw als Waffe zu nutzen, um Weihnachtsmärkte anzugreifen, was die Expertenbetrachtungen zu ernsthaften Sicherheitsrisiken untermauert, wie die **Berliner**

**Zeitung** berichtet.

## Beispiele für Sicherheitsmängel

Besonders kritisch wird der Einsatz von einzelnen Betonbarrieren gesehen, die oft eine falsche Sicherheit suggerieren. Experten warnen, dass bei einem Fahrzeugangriff diese Barrieren nicht nur ineinander kollidieren können, sondern auch gefährliche Geschosse werden, die mehr Schaden anrichten. Ein Test der Dekra zeigt, dass ein Lkw leicht durch derartige Barrieren brach, was die Überlegungen zur effektiven Sicherheit zusätzlich verstärkt. Die aktuelle Situation ist angespannt: Am Breitscheidplatz verunglückte ein Sattelschlepper und erntete 12 Todesopfer und 48 teils schwere Verletzungen, was die Gefahrenlage eindringlich vor Augen führt, wie die Informationen der **taz** schildern.

Die Polizei bestätigt, dass der Lastwagen mit polnischen Kennzeichen gezielt in die belebte Weihnachtsmarktstraße fuhr, bevor der Fahrer die Flucht ergriffen hat. Während die Ermittlungen noch im Gange sind, appelliert die Öffentlichkeit an die Verantwortlichen, umfassendere Sicherheitsmaßnahmen zu implementieren, um ein weiteres mögliches Attentat zu verhindern. Der Einsatz von mobilen und stabilen Schutzsystemen ist unerlässlich, um die Besucher der Märkte zu schützen. Experten fordern, dass der Schutz von Weihnachtsmärkten in den Händen von qualifizierten Fachleuten liegt, um echte Sicherheit zu gewährleisten und Fehlinvestitionen zu vermeiden.

Details

**Quellen**

- [www.berliner-zeitung.de](http://www.berliner-zeitung.de)
- [taz.de](http://taz.de)

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**